

XMLInvoice

Rechnungsstandard im Schweizer Gesundheitswesen

Referenzhandbuch

Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung

Release 4.0

InvoiceReminderResponse_400.xsd

Version: 1.1

Datum: 01.04.2004

Editor: MediData AG
Peter Bloch
René Schmitt
D4 Platz 6
CH-6039 Root Längenbold
peter.bloch@medidata.ch
rene.schmitt@medidata.ch

reviewed by: Forum Datenaustausch
Rolf Schmidiger
Vorsitzender Fachorgan
Fluhmattstrasse 1
CH-6002 Luzern
rolf.schmidiger@suva.ch

Copyright: Forum Datenaustausch
Fluhmattstrasse 1
CH-6002 Luzern
Alle Rechte vorbehalten

Dieses Dokument darf beliebig kopiert und verteilt werden, sofern dies in **unveränderter** Form geschieht und **nicht-kommerzielle** Absichten damit verfolgt werden.
Dasselbe gilt für alle in diesem Dokument referenzierten XML Schema Files unter **denselben Prämissen**.

Das Forum Datenaustausch und die MediData übernehmen aber keine Haftung für die Aktualität und Korrektheit des Inhaltes.

Forum für Datenaustausch

Im **Forum für Datenaustausch** haben sich verschiedene Akteure des Schweizer Gesundheitswesens zusammengeschlossen. Das Forum verfolgt u.a. das Ziel, einheitliche gemeinsam entwickelte Standards für den elektronischen Datenaustausch festzusetzen.

Forumsmitglieder sind die Verbände der Leistungserbringer FMH, H+ sowie der Schweizerische Apothekerverband (SAV). Auf Seiten der Kostenträger sind es die santésuisse, der Schweizerische Versicherungsverband (SVV), die Suva, das Bundesamt für Militärversicherung (BAMV) und die Invalidenversicherung (IV).

Die vom Forum verabschiedeten Standards wie die XML-Nachrichten zum elektronischen Datenaustausch werden auf www.xmldata.ch publiziert. Dazu gehört auch die elektronische XML-basierende Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung.

Die Aufgaben des Forums bestehen in der Vereinbarung von strategischen Zielen, der Verhandlung auf politischer Ebene sowie Vertragsverhandlungen. Dem Forum unterstellt ist das Fachorgan, welches von den gleichen Akteuren vertreten wird wie das Forum selber. Die Aufgaben des Fachorgans umfassen:

- Umsetzung Zielsetzung
- Verhandlung auf fachlicher Ebene (Koordination und Kommunikation mit den Akteuren)
- Durchführen von Veranstaltungen und Vernehmlassungen

Die vorliegende Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung wurde durch die Mitglieder des Fachorgans erarbeitet, definiert und vom Forum für Datenaustausch verabschiedet.

Projekt XMLInvoice

Durch die Schaffung eines einheitlichen, allgemeingültigen Standards soll allen Interessierten die Implementierung von Programmen zur elektronischen Übermittlung von Medizinal-Rechnungen ermöglicht und vereinfacht werden (Projekt XMLInvoice). Dieser Standard versucht möglichst alle Bedürfnisse, die sich im Schweizer Gesundheitswesen manifestieren, zu berücksichtigen. Ebenso sind die Anforderungen, welche die Tarifstrukturen des TarMed mit sich bringen, in den betreffenden Rechnungstypen bereits enthalten. Damit die notwendige Plattformunabhängigkeit gewährt ist, wurde XML als Meta- resp. Datenmodellierungssprache gewählt.

Es wird empfohlen, in allen Neuentwicklungen, die sich mit der elektronischen Rechnungsübermittlung befassen, diesen neuen, das UN/EDIFACT-Verfahren ablösenden, Standard zu implementieren.

Die zum XMLInvoice-Projekt zählenden Dokumente wie die Dokumentationen, XSD Schemafiles, etc. werden unter <http://www.xmldata.ch> uneingeschränkt publiziert.

XML

Als Datenmodellierungssprache wird XML resp. XSD (XML Schema) verwendet. XML und XSD sind plattformunabhängige Sprachdefinitionen, welche über sich selbst definiert werden (Schema of Schemas). Es sind bereits sehr viele kommerzielle und public domain Anwendungen in XML (XML-Validatoren) verfügbar. Sowohl die HL7- als auch die UN/EDIFACT-Organisationen planen, ihre weiteren Standards in dieser "Meta"-Sprache zu formulieren. Ausführliche Informationen zu XML sind zu finden unter:

http://www.w3.org/XML/	XML Resource Page
http://www.w3.org/TR/1998/REC-xml-19980210	Extensible Markup Language (XML) 1.0
http://www.w3.org/TR/xmlschema-0/	XML Schema Part0: Primer
http://www.w3.org/TR/xmlschema-1/	XML Schema Part1: Structures
http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/	XML Schema Part2: Datatypes
http://www.w3.org/TR/REC-DOM-Level-1/	Document Object Model (DOM) Level 1 Specification
http://www.w3.org/TR/DOM-Level-2-Core/	Document Object Model (DOM) Level 2 Core Specification
http://www.w3.org/TR/DOM-Level-3-Core/	Document Object Model (DOM) Level 3 Core Specification
http://www.saxproject.org/	The Simple API for XML
http://www.edition-w3c.de/	Die W3C-Spezifikationen in deutscher Übersetzung und Kommentierung

Bücher zum Thema XML schiessen wie Pilze aus dem Boden. An dieser Stelle sei das sehr empfehlenswerte Handbuch von Elizabeth Castro 'XML fürs World Wide Web' (Markt und Technik, München, ISBN 3-8272-5994-0) erwähnt. Der Autorin ist ein anschauliches Handbuch gelungen, das sich durch die modular aufgebauten Kapitel sowohl zum Selbststudium als auch als Nachschlagewerk eignet. Begleitend zum Buch gibt Elizabeth Castro auf ihrer Website <http://www.cookwood.com> Tipps und Beispiele.

"Rollen"-spezifische Definitionen

Eine wichtige Entscheidung bei der Definition des Standards war die Aufteilung der Rechnung in autonome Teile basierend auf der Rolle des Leistungserbringers und der Art der Transaktion. Es wird nun also unterschieden zwischen Rechnungen von niedergelassenen Aerzten, Spitalern, Labors, Apotheken, Physiotherapeuten, usw. Diese Unterscheidung erlaubt jetzt, den Transaktions-Typ der einzelnen Leistungserbringer-Rollen getrennt zu formulieren. Wird nun einer der Standards - z.B. der Spitalstandard - geändert, hat dies nur Einfluss auf die Spital-Software. Den zeitlichen und finanziellen Aspekten eines Updates oder Upgrades für die Softwarehäuser soll unbedingt Rechnung getragen werden, da auch ein direkter Zusammenhang mit der Qualität der Implementation besteht. Die Aufteilung in "Rollen"-spezifische XML/XSD-Standards minimiert den Update/Upgrade-Aufwand und sorgt mittel- und langfristig für qualitativ hochstehende Implementationen. Da also keine Interaktionen zu den anderen "Rollen" oder "Transaktionen" bestehen, sind neue "Rollen" und "Transaktionstypen" mit relativ geringem Aufwand realisierbar.

Die Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung wird, im Gegensatz zu den Rechnungen, für alle Leistungserbringer-Typen Spital, Arzt, Labor, Apotheker etc. definiert. D.h. es gibt keine "Rollen"-spezifischen Mahnungs-Antworten.

Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung

Dieses Dokument dient als Referenzhandbuch für die Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung, welche innerhalb des XMLInvoice Rechnungsstandards abgebildet und definiert wird. Es betrifft dies das XML Schema (XSD) File

- **InvoiceReminderResponse_400.xsd** XML Schema-Definition einer Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung

Die aktuelle Version dieser Dokumentation und weitere Dokumentationen, **wie die ebenfalls zum Prozess "Rechnungs-Mahnung" gehörenden Definitionen 'Rechnungs-Mahnung' sowie die verschiedenen Rechnungstypen**, als auch die entsprechenden aktuellen XML Schemafiles sind online verfügbar unter <http://www.xmldata.ch>.

XML-Datentypen

Die folgende Tabelle beschreibt das Format der wichtigsten Datentypen im Schemafile (**InvoiceReminderResponse_400.xsd**):

Name	Beschreibung
anyURI	anyURI bezeichnet jede gemäss RFC 2396 bzw. RFC 2732 gültige URI.
boolean	Ist der Boolesche Datentyp, welcher die Werte $\in \{true false 1 0\}$ annehmen kann. 0 bedeutet in diesem Kontext wie in sequentiellen Programmiersprachen üblich false und 1 true.
dateTime	dateTime repräsentiert einen genau spezifizierten Moment der Zeit. Der Wertebereich von dateTime wird dabei aus einer Kombination von Datum und Zeit gemäss ISO 8601 gebildet. Zum Beispiel würde 13:20h am 31.5.1999 als "1999-05-31T13:20:00" kodiert werden. Achtung: Spielt bei der Angabe eines Datums die Uhrzeit keine Rolle, ist als Zeit 00:00:00h aufzuführen. Beispiel: "1999-05-31T00:00:00". Ob ein Datum mit einer Zeitangabe geliefert werden muss, wird in den (Tarif-/Rahmen-)Verträgen geregelt.
double	Ist ein Gleitkomma-Zahlentyp gemäss der IEEE double precision 64-bit floating point Definition (IEEE 754-1985).
duration	duration repräsentiert ein Zeitintervall. Der Wertebereich von duration kann dabei sekundengenau gemäss ISO 8601 gebildet werden.
enumeration	enumeration definiert eine endliche Menge von fixierten Werten, aus welcher ein Element ausgewählt werden muss, z.B. {1 2 3}.
long	Ist ein Ganzzahl-Zahlentyp (64-bit) mit der oberen Schranke 9223372036854775807 und der unteren Schranke -9223372036854775808.
NMTOKEN	Ein NMTOKEN ist eine Sequenz aus einem oder mehreren Buchstaben, Ziffern und einigen Interpunktionssymbolen.
pattern	pattern bezeichnet ein vordefiniertes "Muster". Die Syntax von pattern wird als grep pattern gemäss der Perl 5 Implementation angegeben.
string	string repräsentiert den Datentyp character string in XML. Der Wertebereich von string ist eine endliche Sequenz von characters.

Die erwähnten ISO-Standards sind zum Teil auf www.w3c.org zu finden. In jedem Fall können die ISO-Standards unter www.iso.ch bestellt werden.

Die RFC-Dokumente der IETF (Internet Engineering Task Force) sind online unter www.ietf.org verfügbar.

Zeichensatz und Zeichen-Entities

Der für die XML-Mahnungsantwort zu verwendende Zeichensatz ist Unicode UTF-8.

Einige Zeichen können im Text eines XML-Dokumentes nicht verwendet werden, weil sie zu Konflikten mit den speziellen Markup-Begrenzern führen. < oder & dürfen in einem XML-Dokument nur direkt geschrieben werden, um einen 'Tag' bzw. eine 'Entity' einzuleiten.

Damit die Bedeutung der folgenden Zeichen im Text eines XML-Dokumentes eindeutig ist, empfiehlt es sich, sie durch die vordefinierten Zeichen-Entities darzustellen:

& ⇒ & ' ⇒ ' > ⇒ > < ⇒ < " ⇒ "

Beispiele zur ESR-Kodierzeile:

0100000121403>016291414110116441140576999+ 010370058> ⇒ <invoice:esr9 coding_line="0100000121403>016291414110116441140576999+ 010370058>"/>
 <080001000000500> 473434028588301+ 11218> ⇒ <invoice:esr5 coding_line="<080001000000500> 473434028588301+ 11218>"/>

Definition "Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung"

Die Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung ist nur im "Tiers Payant"-Verfahren möglich!

Nachfolgend werden die Elemente und Attribute einer XML-basierenden Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung beschrieben. Die Tabellenspalten haben dabei folgende Bedeutung (Es ist zu beachten, dass letztlich die verbindlichen Definitionen und Strukturen im entsprechenden XML Schemafeld zu finden sind):

Spalte	Bedeutung
Nr.	Nummerierung der Elemente / Attribute in dieser Dokumentation
Bezeichnung	Textuelle Beschreibung der Bedeutung der Elemente / Attribute
InvoiceReminderResponse_400.xsd	Stellt den Bezug zum XML-Schemafeld (XSD) her
Element / Attribut =	Name des Elements / Attributs im Schemafeld (Attribute sind am Gleichheitszeichen (name=) zu erkennen)
Datentyp	Definiert den Datentyp des Elements / Attributs. Dort wo die maximale Feldlänge eines Elements oder Attributs nicht durch den Datentyp oder durch ein 'pattern' oder durch eine 'enumeration' gegeben ist, wird die zulässige Länge in Klammern aufgeführt. Beispiel: 'string (13)' bedeutet, dass in der XML-Datei das entspr. Feld höchstens 13 Zeichen aufweisen darf.
Default	Bei Attributen wird u.U. ein Default-Wert gesetzt. Wird ein solcher definiert und wird das Attribut in der XML-Datei nicht explizit gesetzt, nimmt dieses Attribut automatisch den Default-Wert an.
[min,max]	Bezeichnet das minimale und maximale Vorkommen eines Elements oder Attributs, dabei ist der Wertebereich von min resp. max ∈ N und es gilt weiter min ≤ max. Beispiele: [0,1]: Element / Attribut kann 0- bis 1-mal vorkommen [0,4]: Element / Attribut kann 0- bis 4-mal vorkommen [0,n]: Element / Attribut kann 0- bis n-mal vorkommen [1,1]: Element / Attribut muss genau 1-mal vorkommen [1,3]: Element / Attribut muss mind. 1-mal und maximal 3-mal vorkommen [1,n]: Element / Attribut muss mind. 1- mal und maximal n-mal vorkommen [d,1]: Element / Attribut kann abhängig von gewissen Bedingungen 0- bis 1-mal vorkommen. Die Bedingungen werden in der Regel in der Spalte 'Bezeichnung' erwähnt Ist für ein Attribut ein Default-Wert definiert, wird in der Spalte [min,max] immer [1,1] aufgeführt. Wird ein solches Attribut in der XML-Datei nicht explizit gesetzt, nimmt es für den Empfänger der Datei automatisch den Default-Wert an!

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10000		Beginn XML-Dokument				[1,1]
10010		XML-Deklaration inklusive Zeichensatz UTF-8	<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="no"?> (Erste Zeile im XML-Dokument)			[1,1]
10020		XML-Wurzelement	invoice:response			[1,1]
10021		Namensraum xsi	xmns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"			[1,1]
10022		Namensraum invoice	xmns:invoice="http://www.xmlData.ch/xmlInvoice/XSD"			[1,1]
80000		Antworttyp: Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung 4.0	xsi:schemaLocation="http://www.xmlData.ch/xmlInvoice/XSD InvoiceReminderResponse_400.xsd" Für alle Elemente gilt der Namensraum "invoice". Im XML-Dokument muss für jedes Element dieser Namensraum angegeben werden! In der vorliegenden Dokumentation wird im Folgenden jeweils nur noch der Elementname aufgeführt, ohne Namensraum, z.B: "response" statt "invoice:response". Für Attribute muss im XML-Dokument kein Namensraum angegeben werden. (siehe Definition im Schema: elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified").			[1,1]
10030		Testkennzeichen:	response / role =	string	production	[1,1]
10031		Produktionsnachricht <u>oder</u>	"production"			
10032		Testnachricht Bezeichnet den Typ resp. die Rolle der Mahnungs-Antwort im Sinne eines produktiven Datensatzes oder eines Testdatensatzes.	"test"			

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10050		Header Informationen <i>Definiert "routing"-Informationen, welche für den Fluss der Mahnungs-Antwort bis zum Zielempfänger relevant sind.</i>		—	—	[1,1]
10053 ↔		Sender der Mahnungs-Antwort (EAN-Nr.: EAN/UCC Global Location Number (GLN)) <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer den Sender dieser Mahnungs-Antwort. Es ist zu beachten, dass der Sender der Mahnungs-Antwort der Zielempfänger der initialen Mahnung ist (↔). Die EAN-Nummer wird gemäss den Richtlinien (cf. http://www.ean-int.org) als 13-stellige Ziffer beginnend mit "20" für Test-EAN-Nummern oder mit "76" für schweizerische EAN-Nummern definiert. Dies gilt für alle partneridentifizierenden EAN-Nummern (Personen, Institutionen, Firmen, usw.).</i>	response / header / sender / ean_party = (pattern value = "(20[0-9]{11} 76[0-9]{11})")	string		[1,1]
10052 ↵		Intermediär (EAN-Nummer: EAN/UCC Global Location Number (GLN)) <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer die intermediäre Institution (clearing center), welche für das administrative Management verantwortlich ist und als Mittler zwischen Leistungserbringer / Rechnungssteller und Kostenträger fungiert. Wird die Mahnungs-Antwort vom Kostenträger direkt an den Leistungserbringer / Rechnungssteller geschickt, ist hier die EAN-Nummer des Kostenträgers aufzuführen. Der Kostenträger übernimmt in diesem Falle die Aufgaben des Intermediärs.</i>	response / header / intermediate / ean_party = (pattern value = "(20[0-9]{11} 76[0-9]{11})")	string		[1,1]
10051 ↔		Empfänger der Mahnungs-Antwort (EAN-Nr: EAN/UCC Global Location Number (GLN)) <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer den Zielempfänger der Mahnungs-Antwort. Es ist zu beachten, dass der Empfänger der Mahnungs-Antwort der Sender der initialen Mahnung ist (↔).</i>	response / header / recipient / ean_party = (pattern value = "(20[0-9]{11} 76[0-9]{11})")	string		[1,1]

Das Zeichen ↵ bedeutet, dass das referenzierte Element oder Attribut mit dem Inhalt aus der initialen Mahnung zurück propagiert werden muss, sofern es in der Mahnung enthalten ist.

Das Zeichen ↵) bedeutet, dass das referenzierte Element oder Attribut mit dem Inhalt aus der initialen Mahnung zurück propagiert werden muss, sofern es in der Mahnung enthalten ist, oder dass es einen durch den Kostenträger korrigierten oder hinzugefügten Inhalt aufweist.

Das Zeichen ↔ bedeutet, dass das referenzierte Element oder Attribut mit dem Inhalt eines anderen Datenelementes aus der initialen Mahnung zurück propagiert werden muss.

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
10060		Prolog Block mit Informationen über: <ul style="list-style-type: none"> - das übergeordnete Software-Packet (Branchenapplikation) - den Generator, welcher die entsprechenden XML Strukturen generiert und validiert hat 		—	—	[1,1]
10070		Branchenapplikation Enthält Informationen bez. der übergeordneten Branchenapplikation, welche zur Erstellung der Mahnungs-Antwort verwendet wird. Als Dateninhalt dieses Elements wird der Name der Branchenapplikation angegeben. Werden Angaben zur Branchenapplikation geliefert, muss der Name aufgeführt werden.	response / prolog / package	string (50)		[d,1]
10071		Version der Branchenapplikation Versionsnummer der verwendeten Branchenapplikation. Dabei wird die Version als Ganzzahl codiert nach folgendem Schema angegeben: $version = int(100*x+y)$ wobei x die Hauptversionsnummer (major version) und y die Nebenversionsnummer (minor version) bezeichnet.	response / prolog / package / version =	long \geq 100		[1,1]
10072		Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer der Branchenapplikation Gibt die evtl. vorhandene Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer der verwendeten Branchenapplikation an. In diesem Zusammenhang bedeutet "0", dass eine solche Nummer unbekannt oder nicht vorhanden ist.	response / prolog / package / id =	long \geq 0	0	[1,1]
10080		XML-Generator Enthält Informationen über das Programm, welches die XML Mahnungs-Antwort generiert und validiert hat und stellt somit die notwendigen Informationen bez. der die XML-Daten produzierenden Software zur Verfügung.		—	—	[1,1]
10081		Generator-Software Enthält den Namen der Software oder des Software-Moduls, welche(s) die XML-Daten produziert hat.	response / prolog / generator / software	string (50)		[1,1]
10082		Version der Generator-Software Versionsnummer der verwendeten Software. Dabei wird die Version als Ganzzahl codiert nach folgendem Schema angegeben: $version = int(100*x+y)$ wobei x die Hauptversionsnummer (major version) und y die Nebenversionsnummer (minor version) bezeichnet.	response / prolog / generator / software / version =	long \geq 100		[1,1]
10083		Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer der Generator-Software Gibt die evtl. vorhandene Zertifizierungs- oder Homologierungsnummer an. In diesem Zusammenhang bedeutet "0", dass eine solche Nummer unbekannt oder nicht vorhanden ist.	response / prolog / generator / software / id =	long \geq 0	0	[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80100		Mahnungs-Antwort				[1,1]
80110		Antwortart:				
80111		Rückweisung der Mahnung (endgültig) <u>oder</u>	response / status / ... rejected ... weiter auf Seite: 10 bis 10 (80200 bis 80252)			[1,1]
80112		Anforderung einer elektronischen Kopie der Original-Rechnung (endgültig) <u>oder</u>	invoiceNotFound ... weiter auf Seite :12 bis 12 (80500 bis 80521)			
80116		Anforderung einer elektronischen Mahnungs-Kopie (endgültig)	resend ... weiter auf Seite: 12 bis 12 (80550 bis 80571)			
<ul style="list-style-type: none"> • Mahnungs-Antworten sind, im Gegensatz zu Antworten auf Rechnungen, immer vom Typ "Endgültige Antwort", d.h. es können <u>keine</u> weiteren Antworten auf die initiale Mahnung übermittelt werden. • Eine elektronische Mahnungs-Antwort ist nur im "Tiers Payant"-Verfahren zulässig! 						

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80200		Rückweisung der Mahnung Eine Mahnung kann vom Kostenträger aus "fachlichen" Gründen oder einer falschen Adressierung zurückgewiesen werden. Eine Mahnung wird auch zurückgewiesen, wenn sie nicht den XML/XSD-Spezifikationen entspricht. ⇒ Das Prinzip zum Generieren von codierten Rückweisungs-Begründungen ist im Dokument 'Allgemeine Richtlinien', Kapitel 'Rückweisungs-/Korrektur-Codes' beschrieben ('General_XMLData_d.pdf'). Bitte unbedingt studieren! Eine Rückweisung kann Begründungen im Freitext und/oder codierte Begründungen enthalten. Mindestens eine dieser beiden Begründungsmöglichkeiten muss jedoch vorhanden sein.		—	—	[d,1]
80210 80211		Antworttyp: Endgültige Antwort Die "Rückweisung der Mahnung" ist eine endgültige Mahnungs-Antwort, d.h. es können <u>keine</u> weiteren Antworten auf die initiale Mahnung übermittelt werden.	... rejected / type = "final"	string	final (fixiert)	[1,1]
80220		Rückweisungs-Begründung im Freitext		—	—	[d,1]
80221		Freitext-Begründung Hier kann der Kostenträger die Begründung der Rückweisung in textueller Form aufführen.	... rejected / explanation	string (700)		[1,1]
80230		Codierte Rückweisungs-Begründung Eine Mahnungs-Rückweisung kann n codierte Rückweisungs-Begründungen enthalten.		—	—	[d,n]
80231		Haupt-Rückweisungs-bereich, codiert Gibt den Haupt-Rückweisungs-bereich als ganzzahliger Wert zwischen 1000 und 1999 an. Ein Rückweisungs-Code besteht aus einem Hauptbereich (major) und einer optionalen Spezifikation dieses Hauptbereiches (Nebenbereich, minor) sowie des eigentlichen Fehlers (Fehler-Code, error). In einer "Mahnungs-Rückweisung" ist als ein Hauptbereich z.B. der Bereich "1016" (= "Sender der Nachricht") denkbar. Dazu kann der Nebenbereich "2000" (= "EAN-Nummer") mit dem Fehler-Code "3068" (= "Prüfziffer ungültig") aufgeführt werden.	... rejected / error / major =	long ∈ [1000,1999]		[1,1]
80233		Neben-Rückweisungs-bereich, codiert Gibt den Neben-Rückweisungs-bereich als ganzzahliger Wert von 0 oder zwischen 2000 und 2999 an. Beispiel: "2000" (= "EAN-Nummer"). Der Neben-Rückweisungs-bereich ist eine optionale Spezifikation des entsprechenden Haupt-Rückweisungs-bereiches. Neben-Code = "0" bedeutet demnach, dass keine nähere Spezifikation des Hauptgrundes vorliegt.	... rejected / error / minor = (pattern value="(0 2[0-9]{3})")	long		[1,1]
80235		Fehlerbeschreibung, codiert Gibt den Fehler (Fehler-Code) als ganzzahliger Wert von 0 oder zwischen 3000 und 3999 an. Hier wird demnach der eigentliche Rückweisungsgrund zum Haupt- und Neben-Rückweisungs-bereich aufgeführt. Beispiel: "3068" (= "Prüfziffer ungültig"). Der Fehler-Code "0" darf nur bei einem XML-Fehler gesetzt werden. Siehe Feld Nr. 80270.	... rejected / error / error = (pattern value="(0 3[0-9]{3})")	long		[1,1]
80250 80251 80252		Fehlerart: Fachlicher Fehler <u>oder</u> XML-Fehler	weiter auf Seite: 11 bis 11 (80260 bis 80264) weiter auf Seite: 11 bis 11 (80270 bis 80275)	—	—	[d,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80260		Fachlicher Fehler <i>In diesem Abschnitt werden die "fachlichen" Werte eines aufgetretenen Fehlers identifiziert. Der Block kann pro codiertem Rückweisungsgrund 1-mal vorkommen. In diesem Block können die aus fachlicher Sicht fehlerhaften sowie die eigentlich korrekten Werte aufgeführt werden.</i>		—	—	[d,1]
80261		Bedeutung der Attributsinhalte <i>Enthält optional eine im Freitext gehaltene Erklärung zu den in den nachfolgenden Attributen (Nr. 80263 und 80264) gelieferten Angaben.</i>	... rejected / error / error_business	string (350)		[0,1]
80263 ↵		Ungültiger Wert <i>Enthält den aus der Sicht des Kostenträgers <u>ungültigen</u> (falschen) Wert (Inhalt) des in Feld Nr. 80233 referenzierten Elements/Attributs.</i>	... rejected / error / error_business / error_value =	string (350)		[d,1]
80264		Gültiger Wert <i>Enthält den aus der Sicht des Kostenträgers <u>gültigen</u> Wert des in Feld Nr. 80233 referenzierten Elements/Attributs.</i>	... rejected / error / error_business / valid_value =	string (350)		[d,1]
80270		XML-Fehler <i>Dieser Block enthält Angaben zu Fehlern, falls die referenzierte Mahnung nicht den XML/XSD-Spezifikationen entspricht. Wird der Block "XML-Fehler" aufgeführt, muss im Feld Nr. 80231 der Haupt-Code "1900" ("XML-Fehler"), im Feld Nr. 80233 der Neben-Code "0" und im Feld Nr. 80235 der Fehler-Code "0" angegeben werden. Die Kombination "1900"/"0"/"0" zeigt somit einen XML-Fehler an.</i>		—	—	[d,1]
80271 ↵		Fehler-Element <i>Gibt als Dateninhalt die Zeile aus der XML-Nachricht mit dem aufgetretenen Fehler an. In aller Regel ist dies das entsprechende XML-Element. Es ist zu beachten, dass die Zeichen & < > ' " in Form von entities d.h. als &amp; &lt; &gt; &quot; &apos; "verschlüsselt" werden müssen, da diese sonst keine legalen Textinhalte darstellen.</i>	... rejected / error / error_schema	string (n)		[1,1]
80272		Zeilennummer <i>Gibt die Zeilennummer (innerhalb der XML-Nachricht) an, in welcher der Fehler aufgetreten ist.</i>	... rejected / error / error_schema / line_number =	long > 0		[d,1]
80273		Zeichenposition <i>Gibt die Zeichenposition (innerhalb der Zeile) an, in welcher der Fehler aufgetreten ist.</i>	... rejected / error / error_schema / line_pos =	long > 0		[d,1]
80274		Fehler-Code <i>Gibt den internen, software-spezifischen Fehler-Code des verarbeitenden Parsers (z.B. DOM, SAX) an.</i>	... rejected / error / error_schema / err_code =	long		[d,1]
80275		Fehlerbeschreibung <i>Gibt die interne, software-spezifische Fehlerbeschreibung des verarbeitenden Parsers (z.B. DOM, SAX) an.</i>	... rejected / error / error_schema / err_text =	string (350)		[d,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
80500		Anforderung einer elektronischen Kopie der Original-Rechnung <i>Mit der "Anforderung einer elektronischen Kopie der Original-Rechnung" teilt der Kostenträger dem Rechnungssteller mit, dass die Original-Rechnung nicht gefunden wurde. Der Rechnungssteller übermittelt in diesem Falle die Original-Rechnung nochmals als elektronische Kopie. In einer elektronischen Rechnungs-Kopie bleiben alle Daten mit Ausnahme des Attributs resend="true" dieselben wie bei der Original-Rechnung! Es darf somit auch keine neue Rechnungsnummer vergeben werden.</i>		—	—	[d,1]
80510 80511		Antworttyp: Endgültige Antwort <i>Die "Anforderung einer elektronischen Kopie der Original-Rechnung" ist eine endgültige Mahnungs-Antwort, d.h. es können <u>keine</u> weiteren Antworten auf die initiale Mahnung übermittelt werden.</i>	... invoiceNotFound / type = "final"	string	final (fixiert)	[1,1]
80520		Anforderungs-Begründung im Freitext		—	—	[1,1]
80521		Freitext-Begründung <i>Hier muss der Kostenträger eine Begründung der Kopie-Anforderung in reiner textueller Form liefern.</i>	... invoiceNotFound / explanation	string (700)		[1,1]
80550		Anforderung einer elektronischen Mahnungs-Kopie <i>Mit der Nachricht "Anforderung einer elektronischen Mahnungs-Kopie" verlangt der Kostenträger die nochmalige Übermittlung der referenzierten Mahnung als Kopie, wobei die Anforderung begründet werden muss. In einer elektronischen Mahnungs-Kopie bleiben alle Daten mit Ausnahme des Attributs resend="true" dieselben wie bei der Original-Mahnung! Es darf somit auch keine neue Rechnungsnummer vergeben werden.</i>		—	—	[d,1]
80560 80561		Antworttyp: Endgültige Antwort <i>Die "Anforderung einer elektronischen Mahnungskopie" ist eine endgültige Mahnungs-Antwort, d.h. es können <u>keine</u> weiteren Antworten auf die initiale Mahnung übermittelt werden.</i>	... resend / type = "final"	string	final (fixiert)	[1,1]
80570		Anforderungs-Begründung im Freitext		—	—	[1,1]
80571		Freitext-Begründung <i>Hier muss der Kostenträger eine Begründung der Kopie-Anforderung in reiner textueller Form liefern.</i>	... resend / explanation	string (700)		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
-----	------	-------------	----------------------	----------	---------	-----------

10150		Allgemeine Informationen zur Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung				[1,1]
10153		Rechnungsnummer	response / reminder / invoice_id =	string (35)		[1,1]
10180		Fall-Nr. des Leistungserbringers	response / reminder / case_id =	string (35)		[0,1]
10185		Erstellungs-Datum und -Uhrzeit der Mahnung <i>Dieser Zeitstempel, zusammen mit der Mahnnummer (Element "reminder_id") und der EAN-Nummer des Rechnungsstellers bilden den Schlüssel, der die Mahnung innerhalb des XMLInvoice Standards eindeutig identifiziert.</i>	response / reminder / reminder_timestamp =	long ≥ 0		[1,1]
10186		Mahnnummer	response / reminder / reminder_id =	string (35)		[1,1]
10187		Mahndatum <i>Ist die Angabe der Uhrzeit nicht relevant, ist 0 Uhr ("T00:00:00") anzugeben.</i>	response / reminder / reminder_date = (Beispiel: 31.7.2001: "2001-07-31T00:00:00")	dateTime		[1,1]
80900		Erstellungs-Datum und -Uhrzeit der Mahnungs-Antwort <i>Beziffert einen eindeutiger Zeitstempel, der beim Erstellen des XML Files erzeugt wird. Der Zeitstempel wird als epoche-Zeit (Sekunden seit 1.1.1970) definiert.</i>	response / reminder / response_timestamp =	long ≥ 0		[1,1]
80910		Antwortnummer <i>Die eindeutige Antwortnummer wird vom Kostenträger vergeben und identifiziert die Nachricht (Mahnungs-Antwort), nicht den Fall. Die Nummer muss eindeutig sein, damit z.B. bei Rückfragen darauf Bezug genommen werden kann.</i>	response / reminder / response_id =	string (35)		[1,1]

11400		Rechnungssteller				[1,1]
11402		EAN-Nummer (EAN/UCC Global Location Number (GLN)) <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer den Rechnungs-(Mahnungs)steller.</i>	response / reminder / biller / ean_party = (pattern value="(20[0-9]{11} 76[0-9]{11})")	string		[1,1]

12200		Kostenträger (Versicherung des Patienten)				[1,1]
12202		EAN-Nummer (EAN/UCC Global Location Number (GLN)) <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer den Kostenträger.</i>	response / reminder / insurance / ean_party = (pattern value="(20[0-9]{11} 76[0-9]{11})")	string		[1,1]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
81000		Korrespondenzadresse (zur Versicherung des Patienten) <i>Hier muss der Kostenträger die Adresse oder die EAN-Nummer angeben, an die sich der Rechnungssteller / Leistungserbringer bei Fragen zur Mahnungs-Antwort wenden kann. Die genaue Adresse muss geliefert werden, falls die EAN-Nummer unbekannt ist.</i>	response / reminder ...	—	—	[1,1]
81002		EAN-Nummer (EAN/UCC Global Location Number (GLN)) <i>Identifiziert via eindeutiger EAN-Nummer die Korrespondenzadresse des Kostenträgers. Ist die EAN-Nr. nicht bekannt, muss die Adresse geliefert werden!</i>	... reply / ean_party = (pattern value="(20[0-9]{11} 76[0-9]{11}unknown)")	string		[1,1]
81050		Adresse <i>Ist die EAN-Nr. nicht bekannt, muss die Adresse geliefert werden!</i>		—	—	[d,1]
81051		Firmenbezeichnung	... reply / company / companyname	string (35)		[1,1]
81052		Abteilung / Division	... reply / company / department	string (35)		[0,3]
81055		Postfach	... reply / company / postal / pobox	string (35)		[0,1]
81056		Strasse	... reply / company / postal / street	string (35)		[0,1]
81057		PLZ	... reply / company / postal / zip	string (9)		[1,1]
81058		Ort	... reply / company / postal / city	string (35)		[1,1]
81059		Land (ISO Ländercode)	... reply / company / postal / zip / countrycode=	string (3)	CH	[1,1]
81060		Kanton	... reply / company / postal / zip / statecode=	string (9)		[0,1]
81070		Telecom <i>Definiert telekommunikatorische Kontaktinformationen</i>		—	—	[0,1]
81080		Telefon-Nummer <i>Festanschluss- oder Mobil-Telefonnummer</i>	... reply / company / telecom / phone	string (25)		[1,3]
81090		Fax-Nummer	... reply / company / telecom / fax	string (25)		[0,3]
81110		Online <i>Definiert Informationen zu online-Diensten</i>		—	—	[0,1]
81120		eMail-Adresse <i>Bezeichnet eine eMail-Adresse gemäss RFC821.</i>	... reply / company / online / email (pattern value=":+@,+"/>)	string (70)		[1,3]
81130		URL-Adresse <i>Bezeichnet eine vollständige URL Adresse, welche zum Zweck der Informationsbeschaffung oder Kontaktaufnahme verwendet werden kann. Es ist zu beachten, dass der online-Dienst "mailto" eine eMail-Adresse via einen URL bezeichnet. eMail-Adressen sollten jedoch über das gesonderte Element email abgebildet werden.</i>	... reply / company / online / uri	string (100)		[0,3]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
81200		Kontaktperson (Sachbearbeiter, Vertrauensarzt)				[d,1]
81201		Anrede	... reply / contact / salutation =	string (35)		[0,1]
81202		Titel	... reply / contact / title =	string (35)		[0,1]
81203		Nachname	... reply / contact / familyname	string (35)		[1,1]
81204		Vorname <i>Bezeichnet das Element, in welchem als Dateninhalt der Vor- oder die Zweitnamen einer natürlichen Person angegeben werden. Das erste gegebene Element wird immer als Vorname gewertet, allfällig weitere Elemente als Zweitnamen.</i>	... reply / contact / givenname	string (35)		[1,3]
81220		Telecom <i>Definiert telekommunikatorische Kontaktinformationen zur Kontaktperson</i>				[0,1]
81230		Telefon-Nummer <i>Festanschluss- oder Mobil-Telefonnummer</i>	... reply / contact / telecom / phone	string (25)		[1,3]
81240		Fax-Nummer	... reply / contact / telecom / fax	string (25)		[0,3]
81260		Online <i>Definiert Informationen zu online-Diensten zur Kontaktperson</i>				[0,1]
81270		eMail-Adresse <i>Bezeichnet eine eMail-Adresse gemäss RFC821.</i>	... reply / contact / online / email <i>(pattern value=".*@.*">)</i>	string (70)		[1,3]
81280		URL-Adresse <i>Bezeichnet eine vollständige URL Adresse, welche zum Zweck der Informationsbeschaffung oder Kontaktaufnahme verwendet werden kann. Es ist zu beachten, dass der online-Dienst "mailto" eine eMail-Adresse via einen URL bezeichnet. eMail-Adressen sollten jedoch über das gesonderte Element email abgebildet werden. Beispiel: http://www.xmldata.ch/people/people.html#schmitt</i>	... reply / contact / online / url	string (100)		[0,3]

Nr.	2.00	Bezeichnung	Element / Attribut =	Datentyp	Default	[min,max]
-----	------	-------------	----------------------	----------	---------	-----------

Dokumenten-Version

Datum	Version	Was
1.4.2004	1.1	<p>Nachfolgend sind die Änderungen im Vergleich zur Rechnungs-Mahnung 3.0 aufgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überall "Antwort auf Rechnungs-Mahnung 3.0" mit "Antwort auf eine Rechnungs-Mahnung 4.0" ersetzt. - Überall "InvoiceReminderResponse_300.xsd" mit "InvoiceReminderResponse_400.xsd" ersetzt - Bei allen Telefon- und Fax-Nummern wurden entfernt: <ul style="list-style-type: none"> Lokale Vorwahl (lococode) Internationale Vorwahl (intcode) Interne Weiterwahl (ext) <p>Telefon- und Fax-Nummern werden inklusive evtl. Vorwahlen somit ganz im Element "phone" bzw. im ganz im Element "fax" untergebracht. Zudem wurde das Muster (pattern) auf "phone" und "fax" entfernt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Angabe eines Datums (Rechnungsdatum) erfolgt immer auch mit einer Zeitangabe. Z.B. 24.9.2003 um 16:32:11 Uhr (XML-Syntax: "2003-09-24T16:32:11"). Spielt die Angabe der Zeit zu einem Datum keine Rolle, ist gemäss Release 3.0 als Zeitpunkt 12 Uhr aufzuführen. Der vorliegende Release 4.0 verlangt in diesen Fällen neu als Zeitangabe 0 Uhr. Bsp.: "2003-09-24T00:00:00". Ob ein Datum mit einer Zeitangabe geliefert werden muss, wird in den (Tarif-/Rahmen-) Verträgen geregelt. - 10153: "Rechnungs-Nr." hinzugefügt